

Jubiläumsveranstaltungen der Fa. KRÄMER in Irschenberg (Bayern) 01.04.2017 und Asten 08.04.2017

Zu Beginn der heurigen Show-Saison hatte ich heuer wieder die Möglichkeit, an den beiden aufeinanderfolgenden Samstagen bei den Jubiläumsveranstaltungen der Fa. KRÄMER in Irschenberg bzw. in Asten mitwirken zu dürfen.

Aufgrund unseres langen Winters und einem total vereisten Reitplatz konnte ich erst wenige Tage vor dem ersten Auftritt beginnen, mit meiner Tochter Nicola und den Pferden „Bucanero von der Nockalm“ und „Asterix“ für dieses Ereignis zu trainieren.

Noch etwas steif nach der gezwungenen Pause, aber dafür voll Motivation übten wir noch schnell zwei Programmpunkte (Pas de deux im Damensattel und die „spanischen Impressionen“) mit unseren Pferden ein.

Der erste Samstag in Irschenberg verlief für uns bei traumhaften Bedingungen und wunderschönem Frühlingswetter. Wir wurden wie immer herzlich empfangen und es wurde von den Mitarbeitern der Fa. KRÄMER für uns und die Pferde bestens gesorgt.

„Bucanero“ und „Asterix“ fühlten sich auch sehr wohl und erledigten ihre von uns gewünschten Aufgaben trotz der vorangegangenen knappen Vorbereitung zu unserer größten Zufriedenheit!

Eine Woche später ging die Reise dann nach Asten. Leider hatten wir da schon am Vortag etwas Schwierigkeiten mit dem Wetter. Bei starkem Regen und einer Temperatur von 5 Grad war eine ordentliche Wäsche meiner beiden vorwiegend weißen Pferde nahezu undenkbar. Es gelang mir aber trotzdem noch, die schlimmsten Flecken zu beseitigen. Der nächste Tag begann dann immer noch mit Regen und kaltem Wind. Kurz vor unserem Ziel hörte der Regen dann aber netter Weise auf, allerdings war es aber immer noch sehr windig und kalt.

Bei unserer Ankunft waren auch hier die Mitarbeiter der Fa. KRÄMER sehr nett und entgegenkommend zu uns.

Wir hatten gerade noch genug Zeit, um uns und unsere Pferde für den ersten Programmpunkt vorzubereiten. Das „Pas de Deux im Damensattel“ gelang trotz der stark befahrenen Bundesstraße, die unmittelbar neben dem Reitplatz vorbeiführt, wieder ohne Probleme. Beide Pferde ließen sich durch die vorbeifahrenden LKW's und Autobusse nicht stören. Bei der zweiten Nummer hatte ich schon ein etwas unruhiges Gefühl in mir, denn da habe ich meine Tochter Nicola hinter mir auf meinem spanischen Hengst sitzen, wobei sie sich da nicht allzu sehr festhalten kann. Meine beiden spanischen Fahnen, die ich zu Dekorationszwecken in die Mitte des Reitplatzes stellte, flatterten extrem im starken Wind und der Verkehr auf der Bundesstraße war auch nicht weniger geworden. „Bucanero“ war zwar dann schon etwas aufgeregter als sonst, aber er hat trotzdem brav durchgehalten und wir konnten die Nummer ohne Schwierigkeiten zu Ende bringen.

Glücklich, zufrieden und stolz auf meine tüchtige Nicola und meine braven Pferde machten wir uns dann nach einem noch ausgiebigen Einkauf im Geschäft der Fa. KRÄMER wieder auf die Heimreise.

Bedanken möchte ich mich auch bei Eva Haslauer, die uns bei beiden Veranstaltungen begleitet und geholfen hat.

Es waren auf jeden Fall wieder zwei sehr schöne Veranstaltungen für uns!